

Format	Name	Langtext	Kategorisierung
Fallbesprechungen	Kristin Walter-Haase	Die lockere Atmosphäre ist super, man muss sich nicht schämen für seine Fragen und man traut sich auch eher diese zu stellen. Auch super, dass das aktuell digital geht, da man sich so Fahrtwege spart und man eher daran teilnehmen kann. Sehr kollegiales Gespräch, und ich habe schon mehrfach gute Tipps und Adressen bekommen, die ich dann auch gut anwenden konnte. Man fühlt sich nicht so alleingelassen. Des Weiteren fühlt es sich auch gut an, wenn man selber auch anderen Kolleg*innen Tipps geben kann.	vertrauensvolles Umfeld, offene Fehlerkultur, praxisnahes Lernen, Teamgedanke, Motivation i.S.v. gegenseitiger Ansporn
Themen-Besprechung	Kristin Walter-Haase	Gute Reflektion der eigenen Denkweise zu den Themen und immer neue Aspekte. Es ist auch interessant, zu hören, wie die Arbeitsweisen in anderen Praxen sind. Ich habe schon mehrmals meine Arbeitsweise zu bestimmten Beratungsanlässen im Nachgang angepasst oder erweitert.	Reflexion der eigenen Therapieansätze, Vermittlung neuer Inhalte
Allgemein/ Motivation	Kristin Walter-Haase	Initial war ich nur beim Journal-Club dabei. Es ist sehr schön, zu sehen wie das Projekt wächst und gedeiht. Es gibt kein vergleichbares Projekt in meiner Region, ich kenne persönlich auch deutschlandweit kein vergleichbares Projekt. Die Mischung aus Student*innen, Ärzt*innen in Weiterbildung und Fachärzt*innen mit unterschiedlich langer Praxiserfahrung ist einmalig. Die unterschiedlichen Sichtweisen auf Patient*innen und Beratungsanlässe immer wieder erfreulich und trägt sehr zu konstruktiver Diskussion bei. Dabei ist jedoch von Anfang an eine wunderbare kollegiale, freundliche, respektvolle und dennoch lockere Atmosphäre entstanden. Oft fühlt man sich als AllgemeinmedizinerIn in seiner Praxis als EinzelkämpferIn, umso wichtiger ist dieses Projekt, um das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu vermitteln. Ein weiterer mir sehr wichtiger Punkt ist die pharmafreie Weiter/Fortbildung. Die technische/organisatorische Betreuung durch guad-netz ist auch wunderbar. Ich stelle die These auf, dass das Projekt uns als AllgemeinmedizinerInnen auch schützt vor Depressionen und Betriebsmüdigkeit, dies lässt sich aber erst durch zukünftige Studien beurteilen.	Einzigartiges Format in der Region, Kombination aus Studenten, Ärzten in Weiterbildung und Fachärzten, Zusammengehörigkeitsgefühl unter Einzelkämpfern einer Praxis, Pharmafreiheit
Onlinevorträge	Kristin Walter-Haase	Wow, immer super Referent*innen. Pharmaunabhängig. Ich habe wirklich viel gelernt! Sehr praxisrelevant! Und auch hier die kollegiale Atmosphäre und die Möglichkeit ohne Scham sich an Diskussion und Fragerunden zu beteiligen.	Hohe Praxisrelevante Themen, Pharmaunabhängig (Empfehlungen an Patienten unbeeinflusst möglich), erstklassige Referenten
Journal Clubs	Kristin Walter-Haase	Ich habe durch die regelmäßige Teilnahme gelernt Studien kritischer zu lesen und besser bewerten zu können. Es hilft sehr, wenn man Studien in der Runde diskutiert. Außerdem schafft man es nicht selber alle Studien zu überblicken, und wenn jeder ein bisschen was macht, haben alle mehr davon.	Verbundeffekte durch Vorstellung von Studien, Kritische Bewertung von Studien

Themen-Besprechung	Leonhard Bürger	Eine gute Prüfungsvorbereitung und Wiederholung durch systematische Erarbeitung eines bestimmten Symptoms/Syndroms/Krankheitsbildes verfestigt die bereits erworbenen Kenntnisse und fügt neues Wissen niederschwellig und leicht einprägsam hinzu.	niederschwellige Vermittlung neuer Inhalte und Wissens, Wiederholung und Verfestigung von Diagnosen durch systematische Erarbeitung eines bestimmten Symptoms/Syndroms/Krankheitsbildes
Fallbesprechungen	Leonhard Bürger	Die Bearbeitung konkreter Fälle auf systematischem Hintergrund ermöglicht eine praxisnahe Auseinandersetzung mit Krankheitsbildern, zugehörigen Standards und Leitlinien . Durch den kollegialen Austausch lernt man zudem unterschiedliche Herangehensweisen an auftretende Probleme.	praxisnahe Auseinandersetzung mit Krankheitsbildern, zugehörigen Standards und Leitlinien
Fallbesprechungen	Michael Igl	Vertrauter Personenkreis, der fachliche Austausch tut einfach gut, wann haben wir Niedergelassene so einfach die Möglichkeit dazu, gute Möglichkeit, für knifflige Fälle Lösungsvorschläge zu bekommen	kollegiale Supervision, fachkundige und konstruktive Diskussionen
Fallbesprechungen	Rudolf Baloun	Brennpunkte der letzten Tage werden hier in einer vertrauten Runde besprochen, sehr häufig bekommt man von anwesenden Kollegen zumindest einen guten Hinweis, wie man weiter diagnostizieren / therapieren sollte. Jeder von uns hat beliebte Gebiete der Medizin, sodass diese weiter zur Verfügung gestellt werden können. Ja sogar einen psychiatrischen Kollegen haben wir dabei. Sehr hilfreich für komplizierte/unklare Fälle. Und nicht zuletzt: eine sehr freundliche Atmosphäre schafft Vertrauen und tut auch der Seele gut.	wertschätzender Austausch
Fallbesprechungen	Martin Liebl	An den Formaten der Landarzt Manufaktur nehme ich an den Fallbesprechungen teil, die Kombination aus frischem Fachwissen der Ärzte in Weiterbildung und der praktischen Erfahrung der "alten Hasen" führt zu einem deutlichen Erkenntnisgewinn auf beiden Seiten. Und das Schönste ist: man kann in vertrautem Kreis Probleme erörtern, für die es dann irgendwie eine Lösung gibt oder man zumindest die Gewissheit hat, mit dem Problem nicht alleine zu sein.	Win-Win für Berufserfahrene und Einsteiger, Stärkung des Wir-Gefühls: mit Problemen nicht alleine sein
Onlinevorträge	Michael Igl	Pharmafreie Vorträge, sehr guter Referenten, praxisnah, sehr lehrreich	hohes Niveau der Fortbildung, Praxisrelevanz, pharmaunabhängig
Onlinevorträge	Rudolf Baloun	Interessante Themen, pharmafrei (!), hervorragende Vortragende, immer sehr praxisnah orientiert, Anregungen zum weiteren Selbststudium gibt es da immer. Sehr kollegiale, ja fast liebevolle Atmosphäre in der heutigen Zeit? Das sind ja auch unsere Formate.	hohes Niveau der Fortbildung, Praxisrelevanz, pharmaunabhängig

Journal Clubs	Kinga Buvar	Diese beide Formate helfen mir mein Wissen am laufenden zu halten. Der stetigen Entwicklung in der Medizin neben der Praxisarbeit zu folgen, halte ich für sehr wichtig, aber der zeitliche Aufwand schränkt meine Möglichkeiten der Fortbildung ein. Wir sind verschiedene Menschen mit verschiedenen Interessen. Im Journal Club suchen wir immer unterschiedliche Themen aus, sodass mich alle wichtigen Neuigkeiten erreichen. Maßgebend ist für mich, dass die hausärztliche Sicht in den Vordergrund gestellt wird und die besprochenen Themen immer praxisnah bleiben. Durch die regelmäßige Teilnahme konnte ich als Bonus sehr wertvolle Kollegen und Kolleginnen kennen lernen, die ich auch im beruflichen Alltag um Rat bitten kann.	Kurz und knapp: Auffrischung des Wissensstandes, Lerneffekt aufgrund Diversität der Teilnehmer, Beratung auf Augenhöhe unter Kollegen
Journal Clubs	Rudolf Baloun	Praxisorientierte Hot Topics der EB-Medizin, so ähnlich kenne ich dies von der Uniklinik - sehr wissensreich, mit praktischer Implementation in unser tägliches Tun, es lohnt sich einfach, dabei zu sein. Praktische Fazite werden nach Diskussion zum Thema hier zu jeder Studie formuliert, diese sind dann immer leicht und schnell zu finden.	Die konstruktive Diskussion zwischen jüngeren und älteren Kollegen führt zu einer hausarztzentrierten Lösung im Umgang mit den Studienergebnissen.
Journal Clubs	Kristin Walter Haase	Initial war ich nur beim Journal-Club dabei. Es ist sehr schön, zu sehen wie das Projekt wächst und gedeiht. Es gibt kein vergleichbares Projekt in meiner Region, ich kenne persönlich auch deutschlandweit kein vergleichbares Projekt. Die Mischung aus Student*innen, Ärzt*innen in Weiterbildung und Fachärzt*innen mit unterschiedlich langer Praxiserfahrung ist einmalig. Die unterschiedlichen Sichtweisen auf Patient*innen und Beratungsanlässe immer wieder erfreulich und trägt sehr zu konstruktiver Diskussion bei. Dabei ist jedoch von Anfang an eine wunderbare kollegiale, freundliche, respektvolle und dennoch lockere Atmosphäre entstanden. Oft fühlt man sich als Allgemeinmediziner*in in seiner Praxis als Einzelkämpfer*in, umso wichtiger ist dieses Projekt, um das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu vermitteln. Ein weiterer mir sehr wichtiger Punkt ist die pharmafreie Weiter/Fortbildung. Die technische/organisatorische Betreuung durch guad-netz ist auch wunderbar. Ich stelle die These auf, dass das Projekt uns als Allgemeinmedizin*innen auch schützt vor Depressionen und Betriebsmüdigkeit, dies lässt sich aber erst durch zukünftige Studien beurteilen	Einzigartiges Format in der Region, Kombination aus Studenten, Ärzten in Weiterbildung und Fachärzten, Zusammengehörigkeitsgefühl unter Einzelkämpfern einer Praxis, Pharmafreiheit
Allgemein/ Motivation	Michael Rinecker	Meine Motivation ist der fachliche und vertraute Austausch zwischen Kollegen. Werbung für die eigene Praxis und Gewinn von ÄiW. Fortbildung ohne den Einfluß der Pharmaindustrie oder Interessen Dritter. Zugewinn an Wissen für die tägliche Arbeit. Konstante Aktualisierung des medizinischen Wissen nach dem derzeitigen medizinischen Kenntnisstand. Möglichkeiten auch schwierige Fälle in vertrauter Runde zu diskutieren. Ich beteilige mich regelmäßig an den Fallbesprechungen am Mittwoch, den Online-Vorträgen und bin alle sechs Wochen beim Journal Club mit dabei.	Werbung für die eigene Praxis und Gewinn von ÄiW (als mögliche Praxisnachfolger), ständiger Wissenszuwachs im Ärztealltag, High-Level Medizin nach aktuellem Stand, vertraute Runde, Inklusion schwieriger Fälle

Allgemein/ Motivation	Leonhard Bürger	Motivation an den Formaten: Erfahrungsgewinn und Austausch auch mit bereits langjährig tätigen Kollegen. Kollegiale Diskussion von kritischen Patienten und Krankheitsbildern. Erweiterung der differentialdiagnostischen Betrachtung.	Erweiterung der differentialdiagnostischen Betrachtung
Allgemein/ Motivation	Michael Igl	Es ist wichtig, dass wir den Studierenden vor Ort die Vielseitigkeit unseres Berufes zeigen. Das ist die Beste Nachwuchswerbung, vor Ort live zu zeigen, wie interessant, anspruchsvoll und abwechslungsreich der Facharzt für Allgemeinmedizin ist	Werbeauftrag
Allgemein/ Motivation	Rudolf Baloun	Meine Motivation, an den Formaten mitzumachen, war vor allem die einzigartige Möglichkeit, sich mit Kollegen in einer vertrauten Runde auszutauschen. Eine kollegiale Besprechung der Fälle war mir schon immer wichtig. Themenbereiche sind sehr breitbasig und nahezu immer spannend! In jeder Sitzung kann man was dazulernen. Folglich wird das erworbene Wissen in die tagtägliche Praxistätigkeit implementiert. Auch die Student:innen in der Praxis lassen sich hierfür schnell begeistern.	spannende und breitbasige Themenfelder und evidenzbasiert
Allgemein/ Motivation	Michael Rosenberger	Ich bin seit zwei Jahren regelmäßig im Projekt aktiv dabei und habe vor allem in Zeiten der Pandemie die regelmäßigen Fallkonferenzen etc. als sehr hilfreich und angenehm empfunden.	auch außerhalb der Pandemie: leicht in den Arbeitsalltag zu integrierendes Online-Format
Allgemein/ Motivation	Kirsten Zimmermann	Ich bin seit dem Anfang (2016 glaube ich) dabei, allerdings ist meine aktive Teilnahme in den letzten Jahren durch das dritte Kind und meine Nebentätigkeit im Impfzentrum etwas eingeschränkt möglich. Ich schätze den offenen Austausch, ich schätze das Evidenz-basierte und dass alles pharmafrei ist.	pharmafreie, evidenzbasierte Fortbildung
Onlinevorträge	Kirsten Zimmermann	Wolfgang Blank schafft es hochkarätige Sprecher zu engagieren über sehr interessante und wichtige Themen in der Hausarztpraxis. Das Fortbildungsformat ist wahnsinnig effizient, informativ und auch noch interaktiv. Immer wenn ich kann, bin ich dabei!	Auswahl der Themen nach Hausarztrelevantem Kontext
Journal Clubs	Kirsten Zimmermann	In vertrauter Runde kann man offen diskutieren. Man lernt voneinander, die Evidenz zu beurteilen und gleichzeitig bleibt man up-to-date über relevante Studien der letzten Zeit, ohne alle Studien selbst komplett lesen zu müssen. Leider ist für mich ein Pflichttermin derzeit konkurrierend, sonst wäre ich wieder dabei.	Hohe Aktualität der erlernten Inhalte
Fallbesprechungen	Marion Krenn	Die Teilnahme an den Fallbesprechungen bietet mir die Möglichkeit Fälle in einem angenehmen, kollegialen Umfeld zu besprechen, von unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten und so zu einer besseren diagnostischen oder therapeutischen Entscheidung für meine Patienten zu kommen. Für mich steht der fachliche, qualitativ hochwertige Austausch auf dem Boden evidenzbasierter Medizin im Vordergrund. Ich habe die einmalige Chance von den breit gefächerten Erfahrungen meiner geschätzten Kollegen zu profitieren. Die Fallbesprechungen bieten das ambulante Äquivalent zu Visiten oder Patientenvorstellungen im Krankenhaus. Ich schätze dieses Format des stets wertschätzenden Austauschs mit meinen Kollegen sehr und möchte es keine Woche missen.	qualitativ hochwertiger Austausch auf Boden der evidenzbasierten Medizin

Onlinevorträge	Marion Krenn	Die Online Fortbildungen waren stets von hervorragender Qualität, immer am aktuellen Stand der Wissenschaft und extrem praxisnah. Ich bin dankbar für diese pharmafreie Fortbildungsmöglichkeit, da ich die Empfehlungen für meine Patienten gerne unbeeinflusst abgeben möchte.	Inhalte am aktuellen Stand der Wissenschaft
Allgemein/ Motivation	Susanne Kleudgen	Seit zwei Jahren regelmäßig im Projekt aktiv dabei: ich schätze vor allem die pharmafreie evidenzbasierte Fortbildung sowohl in den online-Vorträgen mit exzellenten Referenten als auch durch die Diskussion relevanter Studien in den Journal Clubs. Insbesondere bieten die regelmäßigen Fallbesprechungen in vertrauter Atmosphäre im kollegialen Dialog Verbesserungsmöglichkeiten durch eine kritische Reflexion der eigenen täglichen medizinischen Praxis.“	pharmafreie, evidenzbasierte Fortbildung, eigenes Verbesserungspotential: kritische Reflexion der eigenen täglichen medizinischen Praxis
Allgemein/ Motivation	Winfried Dresel	Als Hausarzt in einer ländlichen Gemeinde in Oberbayern nehme ich seit Ende 2021 an den Fallbesprechungen teil: Ursprüngliche Motivation für den Einstieg war die Überlegung , junge Kolleg/innen kennenzulernen, die evtl. meine Nachfolge in der Gemeinschaftspraxis antreten wollen. Inzwischen schätze ich den kollegialen und soliden fachlichen Austausch, der sich unkompliziert in den Alltag integrieren lässt.	eigene Mitgestaltungsmöglichkeit ärztlicher Weiterbildung
Allgemein/ Motivation	Christine Maier-Paika	Motivation für die Teilnahme: Umgang mit wissenschaftlichen Publikationen für den hausärztlichen Umgang, kritische Überprüfung eigener Handlungsweisen im kollegialen Austausch, Up-to-Date bleiben hinsichtlich Leitlinien sowie Überprüfung dieser hinsichtlich hausärztlicher Konsequenz, Mitgestaltung ärztlicher Weiterbildung/Studentenunterricht, Vermittlung der eigenen Begeisterung für den hausärztlichen Beruf an jüngere Kollegen.	Vermittlung der eigenen Begeisterung für den hausärztlichen Beruf an jüngere Kollegen
Onlinevorträge	Christine Maier-Paika	Teilnahme geschätzt bei hausarztrelevanten Themen mit Referenten, die pharmafrei und fokussiert Themen referieren für den hausärztlichen Alltag. Es erfolgt ein Update zu den Grundlagen der Erkrankung/des Themas. Im Vorfeld und während der Besprechung können Fragen gestellt werden. Hier führt die gute Organisation zu einer intensiven und fundierten Besprechung eines Themas im hausarztrelevanten Kontext. Im Anschluß der Vorträge fühlt man sich mit dem Thema gut medizinisch und auf aktuellem Wissenstand informiert, um diese in den hausärztlichen Alltag qualitativ gut einbringen zu können.	Interaktivität: Fragen sind ausdrücklich erwünscht
Journal Clubs	Christine Maier-Paika	Journal Clubs (alle sechs Wochen Mittwoch abends) --> Einstellen wissenschaftlicher Publikationen im hausärztlichen Kontext führt zur eigenen Recherche und Reflexion, welche Themen interessant und relevant sein können. Vorab online Diskussionen decken die Fragen und Fallstricke auf, die im Vorfeld bereits diskutiert werden. Die konstruktive Diskussion zwischen jüngeren und älteren Kollegen führt zu einer hausarztzentrierten Lösung im Umgang mit den Studienergebnissen.	eigene Beschäftigung und Reflexion hausarztzentrierter Themen
Fallbesprechungen	Christine Maier-Paika	Es findet ein kollegialer Austausch zu aktuellen und kniffligen Fällen im hausärztlichen Alltag statt. Die eigene Reflexion und das Teilen von Erfahrung ist mir hier sehr wichtig.	Reflexion

Allgemein/ Motivation	Rebecca Ebner	In einer sehr wertschätzenden Atmosphäre werden hier Wissen und Erfahrung geteilt. Ich nehme davon sehr viel in die tägliche Arbeit mit. Außerdem freue ich mich immer sehr meine ehemaligen Kollegen wiederzusehen.	wertschätzender Austausch
Fallbesprechungen	Rebecca Ebner	Die Fallbesprechungen empfinde ich gerade als Berufseinsteigerin als hilfreich. Hier besteht ausreichend Zeit, komplexe medizinische Fragestellungen zu klären. Das stärkt den Rücken und hilft im Umgang mit der eigenen Unsicherheit.	breit gefächelter Erfahrungsschatz wg. Diversität
Themen-Besprechung	Rebecca Ebner	Auch die Themen Besprechungen stellen einen ganz wesentlichen Baustein für eine gute Weiterbildung dar, man nimmt jedes Mal etwas Neues daraus mit.	Hoher Lerneffekt
Onlinevorträge	Rebecca Ebner	Die Vorträge, welche von höchst qualifizierten und sehr engagierten Kollegen gehalten werden, sind eine große Bereicherung im medizinischen Arbeitsalltag. Die behandelten Themen sind absolut praxisrelevant und helfen am „wissenschaftlichen Ball“ zu bleiben.	hohe Praxisrelevanz hausarztzentrierter Themen, hohes Niveau
Journal Clubs	Rebecca Ebner	Ein absolutes Highlight in der Ausbildung. Die Flut an veröffentlichten Studien alle 6 Wochen auf die wesentlichen zu reduzieren und sowohl mit fachärztlichen Kollegen, sowie Studenten und weiteren Ärzten in Ausbildung zu diskutieren und daraus ein praxisrelevantes Fazit zu ziehen, bereichert den Arbeitsalltag enorm.	Präzise Aufbereitung hausarztrelevanter Themen
Allgemein/ Motivation	Andrea Lindwurm-Spaeth	Als Einzelpraxis fehlt mir oft das kollegiale Gespräch und ich nutze die Formate, um mich mit den Kolleg:innen zu aktuellen Fragestellungen auszutauschen. Ich schätze besonders die konsequente Pharmafreiheit der Fortbildungen und das Miteinander von erfahrenen und in Ausbildung befindlichen Kolleg:innen. Außerdem ermöglicht mir das Onlineformat regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen, trotz eigener Praxis, 3 Kindern und einem Ehemann, der auch beruflich und privat sehr eingebunden ist.	als Zitat, sehr authentisch, viele Punkte werden abgedeckt
Themen-Besprechung	Andrea Lindwurm-Spaeth	Es ergeben sich zu jedem Thema neue Aspekte, die einem so nicht bewusst waren. Und auch banale Beratungsanlässe bringen manchmal knifflige Fragen zum Vorschein, die dann in der Runde toll diskutiert werden. Das strukturierte Vorgehen hilft einem auch im Alltag eine eigene Struktur zu finden.	Strukturierte Vorgehensweisen ermöglichen ebenso strukturierte Arbeitsweise im Praxisalltag
Onlinevorträge	Andrea Lindwurm-Spaeth	Immer tolle und aktuelle Themen mit hoher Relevanz für die hausärztliche Tätigkeit mit ausgesuchten Dozenten für das jeweilige Thema. Es bleibt immer genug Zeit für Fragen und zum Diskutieren.	hohe Interaktivität im Format, sehr praxisrelevant
Journal Clubs	Andrea Lindwurm-Spaeth	Am Journal Club schätze ich besonders, dass ich gezwungen bin, mich regelmäßig tiefer mit einer Fragestellung oder einem Thema auseinanderzusetzen und das dann in großer Runde zu diskutieren. Die Theorie der Studien lässt sich ja nicht immer auf die Patient:innen in der Praxis übertragen und so hilft der Austausch unter den Kolleg:innen, wie diese oder jene Empfehlung in Studien umgesetzt oder auch nicht umgesetzt werden kann oder sollte. Außerdem ist auch immer Platz für drängende aktuelle Fragestellungen aus der Praxis.	gezielte Konfrontation mit und Bearbeitung ausgewählter Studien inkl. Vorstellung im Plenum

Allgemein/ Motivation	Dora Takacs	Insgesamt ein Zugewinn an Wissen für die tägliche Arbeit in der Praxis, eigene Erfahrungen können weitergegeben werden, Leitlinien werden besprochen. Die pharmafreien Vorträge sind praxisorientiert und ohne Interessenkonflikte einfach von zu Hause aus erreichbar. Und es ist einfach, in der vertrauten Runde medizinische Fragen zu diskutieren.	konstruktive Diskussion in der Runde, hohe Praxisrelevanz
Fallbesprechungen	Dora Takacs	Im vertrauten Kreis gemeinsam mit anderen Fachärzten, ÄiW und Studierenden ungeklärte Fragen in der täglichen Patientenversorgung zu erörtern, verbessert die Betreuung in der Praxis. Fragen zu Beratung, Diagnostik und Therapie können im vertrauten Kreis besprochen und Lösungen gefunden werden.	Absicherung des Therapieansatzes in der Gruppe, bestärkt den betroffenen Arzt
Themen-Besprechung	Dora Takacs	hausärztlich relevante Themen, vor allem Beratungsanlässe aus dem typischen Praxisalltag werden erörtert. Vor allem Jüngere erhalten so die Möglichkeit, die Herangehensweise an uncharakteristische Probleme zu erlernen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Bedenken der abwendbar gefährlichen Verläufe, der hausärztlichen Diagnostik und Therapie. Es ermöglicht immer wieder einen Perspektivenwechsel auf die jeweilige Patientenbehandlung.	Herangehensweisen an uncharakteristische Probleme
Journal Clubs	Dora Takacs	Besprechung aktueller Studien aus verschiedenen pharmafreien Quellen, ein abschließendes Fazit für die Praxis. Der Austausch mit Kollegen aus der Allgemeinmedizin ist hier sehr wertvoll. So kommt man bequem und regelmäßig zu neuen Erkenntnissen, man kann seine bisherigen Kenntnisse auffrischen oder auch in Frage stellen	angenehme, bequeme Atmosphäre
Onlinevorträge	Dora Takacs	Pharmafrei, praxisorientiert und hausärztlich relevant. Durch das Onlinenformat sehr bequem und ohne Zeitaufwand zu erreichen. Durch die Moderation ist es möglich, ungeklärte Fragen über Krankheitsverläufe, Therapie und Diagnostik zu stellen. Es können Kontakte geknüpft werden, um Patienten zum Spezialisten weiterzuschicken.	Teilnahme bequem online und ohne großen Zeitaufwand möglich, Knüpfung von Kontakten, die zur Vermittlung der Patienten an
Allgemein/ Motivation	Anton Beck	Von Beginn an habe ich am Projekt teilgenommen, um mich einerseits fachlich auf dem Laufenden zu halten, zum anderen jedoch noch viel mehr, um meine Erfahrungen an die jüngeren Ärzte und Ärztinnen weiterzugeben und sie in ihrem Wunsch als Hausärzte und Hausärztinnen zu arbeiten zu bestärken und ihnen u. a. auch Mut zu machen im ländlichen Bereich zu arbeiten. Ganz besonders schätze ich den wertschätzenden Umgang untereinander in einer geschützten und vertrauten Atmosphäre.	jüngeren Ärzten Mut machen und sie in ihrem Vorhaben bestärken, im ländlichen Bereich zu arbeiten
Fallbesprechungen	Anton Beck	Fallbesprechungen: Die regelmäßigen Fallbesprechungen erlauben es zeitnah auf die Schwarmintelligenz der Teilnehmer und Teilnehmerinnen zurückzugreifen und so schwierige Fälle aus der eigenen täglichen Praxis zu diskutieren.	Schwarmintelligenz
Themen-Besprechung	Anton Beck	Die jeden Montag stattfindenden Themenbesprechungen helfen mir, das eigene Handeln zu reflektieren und von anderen zu lernen oder auch mein Wissen weiterzugeben.	Selbstreflexion eigener Herangehensweisen, Wissensvermittlung
Onlinevorträge	Anton Beck	Die stets hochwertigen Online-Vorträge möchte ich nicht mehr missen: Das gesamte Spektrum der Allgemeinmedizin wird praxisnah, evidenzbasiert und mit der Möglichkeit zur unkomplizierten Nachfrage und Diskussion bearbeitet.	hohes Niveau der Fortbildung

Journal Clubs	Anton Beck	Eine ganz besonders schöne Möglichkeit des fachlichen Austausches bietet zudem der alle 6 Wochen stattfindende Journal Club. Wichtige Themen unseres Faches werden vorbereitet, diskutiert und die Ergebnisse schriftlich fixiert und der Gruppe zur Verfügung gestellt, was mir stets erlaubt auf das gewachsene Wissen schnell und unkompliziert zurückzugreifen. Zudem entsteht durch dieses Projekt ein nicht zu unterschätzender Nachhaltigkeitsfaktor für unsere Umwelt: niemand muss erst teilweise stundenlang mit dem Auto fahren, um an einem qualitativ hochwertigen fachlichen Austausch oder einer Fortbildung teilnehmen zu können. Vielmehr entsteht das Gefühl Teil einer großen Gemeinschaftspraxis mit kurzen Wegen zu sein. Dieses Projekt schafft es, dass sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gegenseitig in die Lage versetzen (noch) bessere Ärzte und Ärztinnen werden, ihren Beruf noch lieber ausführen und das alles im gegenseitigen Vertrauen und mit viel Freude.	qualitativ hochwertiger Austausch
Allgemein/ Motivation	Martina Hagen	seit ca. 4 Monaten regelmäßig beteiligt an den Fallbesprechungen Donnerstag mittags dabei. Ich schätze den Erfahrungsaustausch und dass in der vertrauten Runde à Unwissen und blöde Fragen erlaubt sind. Außerdem kommt oft Licht ins Dunkel bei kniffligen Fällen. Ich habe einen Zugewinn an Wissen für meine eigene tägliche Arbeit und es ist natürlich eine sehr willkommene Pause vom Praxisalltag	willkommene Pause vom Praxisalltag
Allgemein/ Motivation	Lisa Hahn	Motivation zur Teilnahme initial die Begeisterung der Teilnehmer, mittlerweile schätze ich den fachlichen Austausch sehr. Jeder bringt andere Schwerpunkte und Vorerfahrungen mit. Etwas „Dummes“ kann man auch gar nicht sagen und jede Frage darf gestellt werden, ohne dass man belächelt wird. Auch die flache Hierarchie ist erfrischend, jeder Beitrag wird geschätzt unabhängig davon ob er von einem Studenten, Assistenten oder Kollegen mit großem Erfahrungsschatz eingebracht wird.	unterschiedlicher Personenkreis mit anderen Schwerpunkten und Vorerfahrungen, flache Hierarchie, es gibt keine Blöden Fragen
Allgemein/ Motivation	Sarah Behnsen	Ich schätze vor allem den Wissenszugewinn für das tägliche Arbeiten, das Connecten mit anderen wissbegierigen Ärzten und einfach up-to-date zu bleiben sowie evidenzbasierte und/oder gute Medizin betreiben zu können	"Möglichkeit, gute Medizin betreiben zu können"
Fallbesprechungen	Sarah Behnsen	Fallbesprechungen: Tolle und wirklich nette Runde um sich auf dem kurzen Dienstweg bzgl. Tagesaktueller Fälle aus der Praxis untereinander auszutauschen, ohne dass einem eine Frage peinlich sein muss.	hohe Aktualität der Themen, kollegiale Supervision
Themen-Besprechung	Sarah Behnsen	In den Montagsbesprechungen ergeben sich zu jedem Thema neue Aspekte, die einem so nicht bewusst waren. Und auch banale Beratungsanlässe bringen manchmal knifflige Fragen zum Vorschein, die dann in der Runde toll diskutiert werden. Das strukturierte Vorgehen lässt einem auch im Alltag eine eigene Struktur zu finden.	Strukturierte Vorgehensweisen ermöglichen ebenso strukturierte Arbeitsweise im Praxisalltag
Onlinevorträge	Sarah Behnsen	Hausarztrelevante Themen werden von Profis kurz und präzise aufbereitet und einem dazu brennende Fragen können von allen Teilnehmenden gestellt werden.	hausarztrelevante Themen kurz und knapp aufbereitet

Journal Clubs	Sarah Behnsen	Journal Club: Nette Runde mit inzwischen bekannten Gesichtern, in der man sich zu vorher aufbereiteten Themen untereinander austauscht und bespricht, wie man selbst das Thema bisher in der Praxis behandelt hat.	Kurz und knapp: Auffrischung des Wissensstandes, Lerneffekt aufgrund Diversität der Teilnehmer, Beratung auf Augenhöhe unter Kollegen
Allgemein/ Motivation	Zanna Fortin	Strukturierte Weiterbildung in der Allgemeinmedizin in einem deutschlandweit einmaligen Projekt, in dem sich die Weiterbilder und Mentoren Zeit nehmen. Aneignung von Evidence base medicine (EBM) für meine Weiterbildung als Allgemeinmedizinerin. Austausch von schwierigen praxisorientierten Fällen mit erfahrenen Kollegen.	-
Fallbesprechungen	Zanna Fortin	Fallbesprechung: Vorstellung von schwierigen Fällen mit anderen erfahrenen Kollegen mit der Bitte um Feedback für das weitere Vorgehen.	qualitativ hochwertiger Austausch auf Boden der evidenzbasierten Medizin
Themen-Besprechung	Zanna Fortin	Themenbesprechung: Regelmäßige Fortbildung in Themen der Allgemeinmedizin, um immer uptodate zu sein.	hohe Aktualität der Themen
Onlinevorträge	Zanna Fortin	Aktuelle Leitlinien und Wissensstand in häufige Krankheitsbilder auffrischen (Diabetes, KHK, COPD)	hohe Aktualität der Themen
Journal Clubs	Zanna Fortin	Journal Club: Diskussion über aktuelle Publikationen durchführen um auch in der aktuellen Forschung seinen Wissensstand stetig zu verbessern.	kritische Bewertung neuer Studien
Allgemein/ Motivation	Julia Treiber	"Ich bin seit 23 Jahren niedergelassene Allgemeinärztin." In unserer Praxis arbeiten Weiterbildungsassistenten und Fachärzte für Allgemeinmedizin. Im Rahmen des kollegialen Austausches, auch im Format der Fallbesprechungen Mittwochmittag, ich bin jetzt seit ca. 2 Jahren dabei, kann ich viele fachliche Erkenntnisse gewinnen und es gibt mir Sicherheit. "Ich kann es mir nicht mehr vorstellen, ohne diesen Austausch zu arbeiten."	Selbstreflexion, Bestärkung im gewählten Behandlungsweg
Fallbesprechungen	Brigitte Klein-Grünert	Die online – Fallbesprechungen mit der Möglichkeit, Fälle mit Kollegen aus anderen Fachrichtungen und auch aus dem klinischen Bereich unter verschiedenen Gesichtspunkten zu betrachten und zu diskutieren sind eine wertvolle Bereicherung der täglichen Arbeit. Durch die Regelmäßigkeit der Termine können Fragen kurzfristig erörtert und wertvolle Anregungen bezüglich Diagnostik und Therapie mitgenommen werden. Diese Form der Fortbildung ist nicht nur für Berufsanfänger, sondern auch für erfahrene Kollegen eine Bereicherung. Die einen profitieren von der langjährigen Praxis, die anderen von dem noch frischen universitären Wissen der jeweils anderen. Insgesamt eine geniale Plattform nicht nur zum Wissensaustausch sondern auch mit der Möglichkeit, das Interesse an der Allgemeinmedizin zu wecken beziehungsweise jungen Kollegen nach dem Start in den Praxisalltag eine Unterstützung zu bieten. Eigentlich sollten solche online-Foren flächendeckend eingeführt werden. Ich bin sehr froh, dass es diese Möglichkeit gibt!	kollegiale Supervision, fachkundige und konstruktive Diskussionen, qualitativ hochwertiger Austausch, breit gefächter Erfahrungsschatz unterschiedlichen Dienstalters

Allgemein/ Motivation	NN1	Ich bin aktuell Ärztin in Weiterbildung in der Gemeinschaftspraxis im Bayerwald und darf mich glücklich schätzen Teil dieses Teams zu sein, denn dort finden bereits praxisintern seit vielen Jahren Fällebesprechungen und ein Journal Club statt, wovon alle Teilnehmenden und auch die Patienten profitieren. Als Ärztin auf dem Land in einer Einzelpraxis oder einer nur kleinen Gemeinschaftspraxis würde ich mich sehr freuen eine Möglichkeit zu haben, mich mit Kollegen mit unterschiedlicher Arbeitserfahrung auszutauschen und Fragen in einer vertrauten Gruppe zu stellen, mit der Gewissheit eine wertfreie Antwort auf der Basis von Evidenz und Erfahrung zu bekommen. Durch den Austausch im Journal Club kann man das Wissen schneller auf den neuesten Stand bringen, als man dies im Arbeitsalltag allein schaffen könnte.	sehr schnelle Aktualisierung des Wissens
Fallbesprechungen	NN1	An den Fortbildungen von ausgewählten Experten am Mittwoch Mittag nehme ich seit 8 Monaten regelmäßig teil. Sie sind sehr praxisnah, kurzweilig und bieten ebenfalls Raum für Diskussion und Fragen.	praxisnahe Auseinandersetzung mit Krankheitsbildern, zugehörigen Standards und Leitlinien, Wissensaneignung binnen kurzer Zeit
Allgemein/ Motivation	NN1	Das Projekt nimmt Ärzten die Angst vor der Niederlassung auf dem Land, da es durch die einzelnen Formate gute Möglichkeiten zum Austausch und zur Fortbildung gibt. Man fühlt sich nicht als Einzelkämpfer, sondern wie in einer großen Gemeinschaftspraxis. "	Motivation und Bestärkung als Landarzt, nimmt Hürden
Allgemein/ Motivation	Hanna Gohlke	Ich nehme an der Fallbesprechung am Mittwoch teil, um während meiner Elternzeit in der Thematik und der Praxis zu bleiben. Ferner profitiere ich durch den Meinungsaustausch mit erfahrenen Kollegen durch einen Zugewinn an Wissen. Es ist für mich eine Bereicherung zu sehen, wie unterschiedlich man sich einem Thema/medizinischem Problem nähern kann.	Kennenlernen verschiedener Herangehensweisen an medizinische Problemfälle, Möglichkeit von Wissenszuwachs auch in Elternzeit
Fallbesprechungen	Hanna Gohlke	Ich schätze vor allem die vertraute Runde mit gleichbleibenden Teilnehmern und die Möglichkeit in Zukunft auch eigene Fälle vorzustellen, wenn meine Elternzeit vorbei ist.	kollegiale Supervision
Allgemein/ Motivation	Sabine Winbauer	Meine Motivation an dem Projekt mitzuwirken beruht vor allem darauf, dass ich das Zusammentreffen von Wissen aus allen "Erfahrungsstufen eines Arztlebens" sehr schätze. Dabei ist das Wissen eines/einer Student*in genauso wertvoll wie das Wissen aller anderen Erfahrungsstufen.	unterschiedlicher Personenkreis mit anderen Schwerpunkten und Vorerfahrungen, flache Hierarchien
Journal Clubs	Sabine Winbauer	Die Journal Clubs sichern wissenschaftlich fundiertes Arbeiten in der Hausarztpraxis und geben mir das Gefühl nicht in ein träges "ich gestalte meine Behandlung so, weil ich es schon immer so gemacht habe" abzurutschen.	kontinuierliche Reflexion des eigenen Wissensstandes
Fallbesprechungen	Sabine Winbauer	Die Fallbesprechungen (Dienstag mittags) fördern den kollegialen Austausch, das über den eigenen Tellerrand hinausschauen und den Nutzen der Schwarmintelligenz	Selbstreflexion, Erweiterung des Wissens
Themen-Besprechung	Sabine Winbauer	Bei den Themenbesprechungen (Montag mittags) gefällt mir besonders die Mitwirkung an der aktiven Weiterbildung der Studierenden.	Aktive Mitwirkung an der Weiterbildung der Studierenden

Onlinevorträge	Sabine Winbauer	Die Online-Vorträge (Mittwoch mittags) bieten meines Erachtens eine leicht zugängliche pharmafreie Fortbildung auf hohem Niveau.	leicht zugängliche pharmafreie Fortbildung auf hohem Niveau
Themen-Besprechung	NN2	Die Themenbesprechungen montags sind eine gute Möglichkeit regelmäßig und strukturiert wichtige Themen zu besprechen und die vorhandenen Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen. Insbesondere bei diagnostischen Aspekten wird hier gelehrt über den gewohnten Tellerrand zu blicken und in alle Richtungen zu denken.	Verfestigung von Diagnosen durch systematische Erarbeitung von Diagnosen
Onlinevorträge	NN2	Durch die Fortbildungen am Mittwoch besteht die Möglichkeit themenspezifisch Fragen an die jeweiligen Experten stellen zu können. Hieraus ergeben sich regelmäßig neue Erkenntnisse, die umgehend im Arbeitsalltag umgesetzt werden können.	hohe Praxisrelevanz hausarztzentrierter Themen
Fallbesprechungen	NN2	Durch die Fallbesprechungen am Dienstag und Donnerstag ergeben sich immer wieder neue diagnostische und therapeutische Aspekte, von deren Umsetzung die Patienten unmittelbar profitieren.	direkter Einfluss einer hohen Praxisrelevanz auf die Behandlungsqualität der Patienten
Journal Clubs	NN2	Der Journal Club bietet die Möglichkeit neue wissenschaftliche Erkenntnisse zeitnah mit einem größeren Kollegenkreis zu teilen, wodurch alle von den Erkenntnissen profitieren	hoher Lerneffekt; Beratung auf Augenhöhe unter Kollegen
Journal Clubs	Julia Katur	Seit 2 Jahren Teilnahme am Journal Club, Wissenszuwachs, Wissenstransfer mit Kollegen, Hilfestellung beim Einordnen neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse für die eigene tägliche Arbeit, Vorbereitung auf die anstehende Facharztprüfung	Gute Vorbereitung auf die anstehende Facharztprüfung
Allgemein/ Motivation	Svenja Grünbacher	Motivation, sich an den Formaten zu beteiligen: Ich schätze es sehr, im Rahmen des Projekts die Möglichkeit zu haben, an nicht-pharmafinanzierten Fortbildungen teilzunehmen und mich mit KollegInnen aus anderen Praxen und damit unterschiedlichen Schwerpunkten auf Augenhöhe austauschen zu können.	Pharmafreiheit, wertvoller Erfahrungsaustausch
Fallbesprechungen	Svenja Grünbacher	Gerade als Ärztin in Weiterbildung habe ich in den Fallbesprechungen enorm vom Fachwissen und dem großen Erfahrungsschatz der KollegInnen profitiert. Bei kniffligen Fällen, sowohl medizinisch-fachlich, aber auch bei Herausforderungen in der Arzt-PatientInnen-Beziehung, hatte ich so den Eindruck, den PatientInnen nach Austausch in der kollegialen Runde die bestmögliche Behandlung anbieten zu können.	qualitativ hochwertiger Austausch eines großen Erfahrungsschatzes, Besprechung kniffliger Fälle
Onlinevorträge	Svenja Grünbacher	Die Online-Vorträge bieten die hervorragende Chance nicht nur ExpertInnen zu aktuellen Themen zu hören, sondern Nachfragen und Unklarheiten im direkten Austausch besprechen zu können.	Interaktivität: Fragen sind ausdrücklich erwünscht
Themen-Besprechung	Svenja Grünbacher	Die Themenbesprechungen einmal wöchentlich eröffnen die Möglichkeit, sich automatisch immer wieder tiefer mit verschiedensten Themen zu beschäftigen und – anders als beim selbstständigen Lesen von Fachartikeln – direkt in den Austausch mit KollegInnen gehen zu können, um reine medizinische Fakten um praktisches Wissen aus dem Praxisalltag zu ergänzen.	direkte Konfrontation mit unterschiedlichen Themen, kurz und knapp aufbereitet, konstruktive Diskussion darüber

Journal Clubs	Svenja Grünbacher	Von den Journal Clubs profitiert man aus meiner Sicht doppelt: Zum einen beschäftigt man sich selbstständig intensiv mit einer aktuellen Studie, zum anderen erhält man durch die Präsentation der Studien der KollegInnen einen breiten Einblick in den Stand aktueller medizinischer Forschung zu den unterschiedlichsten Themen.	Verbundeffekte durch Vorstellung von Studien, Auffrischung des eigenen Wissenstandes
Allgemein/ Motivation	Beatrice Halbauer	Meine Motivation am Projekt gründet insbesondere im möglichen Networking mit Kollegen aus anderen Regionen und dem daraus resultierenden Zuwachs an Wissen für meine tägliche Arbeit. Weiterhin hoffe ich auf den Gewinn von ÄiW, welchen ich auch über dieses Projekt eine fundierte Weiterbildung ermöglichen möchte.	Networking mit Kollegen aus anderen Regionen
Fallbesprechungen	Beatrice Halbauer	Jeden Donnerstag schätze ich den kollegialen Austausch und die resultierende gemeinschaftliche Problemlösung in lockerer Atmosphäre sehr. Darüber hinaus ist das Konzept der Besprechungen in der Lage, das eigene Augenmerk im ein oder anderen Fall auf Regionen zu lenken, welche man selbst nicht beachtet hätte, woraus sich eine Verbesserung der Behandlungsqualität erzielen lässt.	vertrauensvolles Umfeld, kollegiale Supervision, Stärkung des Wir-Gefühls